

Kreisleitungen noch wirkungsvoller zu unterstützen. Sekretariatsmitglieder und Arbeitsgruppen der Bezirksleitung helfen den Kreisleitungen dabei.

Die Führungstätigkeit zur Vertiefung der Kooperation wird von der Erkenntnis geprägt, daß Kooperation vor allem die Zusammenarbeit von Menschen ist. Sie wird am besten entfaltet, wenn die Genossenschaftsbauern und Arbeiter von den Vorzügen der Kooperation überzeugt werden und sich voll dafür einsetzen. Deshalb schenkt das Sekretariat der Bezirksleitung der Bildung und der Arbeit der Kooperationsräte große Aufmerksamkeit.

In unserem Bezirk bestehen 64 Pflanzenbaubetriebe, darunter 26 LPG und ein VEG Pflanzenproduktion. Sie bewirtschaften im Durchschnitt je 4600 Hektar. Die Kooperation bietet auch diesen LPG und Betrieben viele Möglichkeiten, die Produktion weiter zu intensivieren, sich auf bestimmte Kulturen und Technologien zu spezialisieren und moderne Maschinensysteme gemeinsam zu nutzen.

Das Sekretariat der Bezirksleitung betrachtet es als Fortschritt, daß im Bezirk Kooperationsräte Pflanzenproduktion diese Zusammenarbeit entwickeln. Über die Aktive der Kooperationsräte, die unter anderem für die Chemisierung, Mechanisierung, sozialistische Betriebswirtschaft, Bodenfruchtbarkeit, Aus- und Weiterbildung, Neuererwesen und für wichtige Fruchtarten gebildet wurden, werden viele Genossenschaftsbauern und Arbeiter an der Leitung und Planung der Kooperation beteiligt.

Die entwickeltste Form der kooperativen Zusammenarbeit ist die zu Beginn des Jahres 1977 gegründete Agrar-Industrie-Vereinigung Pflanzenproduktion Hohenstein-Ernstthal, in der sechs selbständige LPG Pflanzenproduktion auf freiwilliger Grundlage zusammenarbeiten. Sie versorgen die LPG Tierproduktion, darunter zwei industriemäßige Milchproduktionsanlagen, mit Futter. Im Beirat der AIV und seinen acht Aktive sind 120 Genossenschaftsbauern und Arbeiter tätig, unter ihnen viele Mechanisatoren.

Der Beirat der AIV hat wichtige Aufgaben des wissenschaftlich-technischen Fortschritts angepackt, so zum Beispiel den Komplexeinsatz der Technik in der Getreideernte und bei der Ernte des Futters zur Silierung. Diese Probleme wurden auf einer Parteiaktivtagung behandelt, und die Genossen entfalteten darüber die Diskussion im Beirat und seinen Aktive. So kam es, daß zum Beispiel in der LPG Glauchau in der Getreideernte 30 Mähdrescher im Komplex eingesetzt wurden und das Getreide trotz ungünstiger Witterung schnell geerntet werden konnte. Auch in der Tierproduktion haben sich Koopera-

tionsräte bewährt. Sie entwickeln den Leistungsvergleich zur Anwendung der besten Erfahrungen und helfen den LPG, ihre Produktionskapazitäten voll zu nutzen. Über die Bildung gemeinsamer Fonds für den Aufbau moderner Tierproduktionsanlagen organisieren die LPG den schrittweisen Übergang zur industriemäßigen Produktion.

Parteiaktivtagungen haben sich als eine wichtige Methode der politischen Führung zur Vertiefung der Kooperation bewährt. Sie werden vom Sekretariat der Bezirksleitung bzw. von den Sekretariaten der Kreisleitungen regelmäßig einige Male im Jahr einberufen, meist zu Beginn eines neuen Planjahres und vor wichtigen Arbeitskampagnen. Im Parteiaktiv Landwirtschaft der Kreise Rochlitz und Karl-Marx-Stadt-Land zum Beispiel wurden Lehren aus der Ernte 1977 zur weiteren Intensivierung der Produktion dargelegt, wie sie zuvor von den Tagungen der Kreisleitungen in Auswertung der 7. Tagung des Zentralkomitees gezogen worden sind. Im Vordergrund stand die Einflußnahme der Parteiorganisationen auf die tägliche gute Versorgung aller Ställe mit Futter hoher Qualität sowie auf die Einhaltung der agrotechnischen Termine und eine hohe Ackerkultur. Die vor den Parteiaktiven dargelegten Aufgaben werden von den Genossen in den Kooperationsräten und ihren Aktiven begründet und erläutert.

Gemeinsam die Versorgung verbessern

Wachsende Bedeutung mißt die Bezirksleitung der kooperativen Zusammenarbeit der LPG Pflanzenproduktion mit den LPG Tierproduktion bei. Die Orientierung der Partei, der Pflanzenproduktion den Vorrang zu geben, wurde in einigen Fällen so ausgelegt, als ob die Pflanzenproduktionsbetriebe ohne Rücksicht auf den Bedarf der Tierproduktion produzieren könnten. Wir verweisen darauf, daß die LPG Pflanzenproduktion durch eine kontinuierliche Produktion und hohe Erträge die Voraussetzungen für die wachsende Erzeugung von Milch und Fleisch schaffen müssen. Das erfordert die bedarfsgerechte Belieferung der Tierproduktionsbetriebe mit Futter.

Die gemeinsame Verantwortung für die Versorgung verpflichtet die Kollektive des Pflanzenbaus, sich voll auf den Bedarf der Tierproduktion einzustellen. In unserem Bezirk, der den höchsten Rinderbesatz der DDR hat und je Hektar auch die größte Milchmenge erzeugt, ist das besonders wichtig. Daran lassen wir keine Abstriche zu, denn der IX. Parteitag stellte die Aufgabe, die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern aus der eigenen landwirtschaftlichen Produktion zu verbessern.